

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 386 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin
26.10.2009

Künftige Bundesregierung treibt Berlin in die Schuldenfalle

Ramona Pop, Fraktionsvorsitzende, und **Volker Ratzmann**, Fraktionsvorsitzender, erklären:

Die schwarz-gelbe Bundesregierung verteilt Steuergeschenke auf Kosten der Bundesländer. In Berlin wird die bestehende Haushaltsnotlage durch weitere Einnahmeverluste von 700 Millionen Euro durch Schwarz-Gelb dramatisch verschärft. Unter diesen Voraussetzungen wird ein ausgeglichener Haushalt auch langfristig nicht möglich sein. Die Berliner FDP verabschiedet sich von der Haushaltskonsolidierung, wenn sie diesen Unsinn der Bundesregierung verteidigt.

Die Bundesregierung stellt die föderale Finanzordnung vor einer gewaltigen Zerreißprobe, die Bundesländer können die sinkenden Einnahmen nicht aus eigener Kraft kompensieren. Der Bundesrat muss seiner Rolle als Vertretung der Länder gerecht werden und unabhängig von der Regierungsfarbkombination sich diesem Steuersenkungspaket verweigern. Ansonsten stellt sich die berechnete Frage, ob die künftige Bundesregierung gleich schon bei diesem Thema die erste Lektion vom Bundesverfassungsgericht erteilt bekommen muss.